



Der Kreuzdorn

Rhamnus catharticus

Synonyme:

Wegedorn. Hirschdorn. Purgierdorn.
Kreuzbeerstrauch. Färberbeeren.
Hirsedorn. Hundsholz. Färbedorn.

Der Kreuzdorn. *Rhamnus Catharticus.*

Wegedorn. Hirschdorn. Purgierdorn. Kreuzbeerstrauch.
Färberbeeren. Hirsedorn. Hundsholz. Färbedorn.

Der Kreuzdorn findet man in Hecken, Feldbüschen und Vorhölzern, auch am Rande der Bäche und Wiesen, als einen stachelichten Strauch; öfters auch wie einen Pflaumenbaum, besonders in sandigtem, dabey aber frischem Boden.

Die gelbgrünliche Blume erscheint zu Ende des Mai, büschelweise.

Die Frucht ist eine Erbsengroße schwarze Beere, welche im September reif wird. Sie hat ein grünes, zusammenziehendes, klebriges Mark, und 4 Saamenkörner, durch welche die natürliche Vermehrung geschieht.

Die Blätter stehen bisweilen gegen einander über, meistens aber wechselweise an den Zweigen. Sie sind oval, zugespitzt, von hellgrüner Farbe, am Rande fein gezähnt, und die weißen Rippen der untern Fläche laufen in Bogen nach dem Rande zusammen.

Die Rinde der Zweige ist glatt und grau, die Spitzen

DER KREUZDORN
Rhamnus catharticus

Wegedorn. Hirschdorn. Purgierdorn. Kreuzbeerstrauch.
Färberbeeren. Hirsedorn. Hundsholz. Färbedorn.

Den Kreuzdorn findet man in Hecken, Feldbüschen und Vorhölzern, auch am Rande der Bäche und Wiesen, als einen stachelichten Strauch; öfters auch wie einen Pflaumenbaum, besonders in sandigtem, dabey aber frischem Boden. Die gelbgrünliche Blume erscheint zu Ende des Mai, büschelweise.

Die Frucht ist eine Erbsengroße schwarze Beere, welche im September reif wird. Sie hat ein grünes, zusammenziehendes, klebriges Mark, und 4 Saamenkörner, durch welche die natürliche Vermehrung geschieht.

Die Blätter stehen bisweilen gegen einander über, mehrrentheils aber wechselweise an den Zweigen. Sie sind oval, zugespitzt, von hellgrüner Farbe, am Rande fein gezähnt, und die weißen Rippen der untern Fläche laufen in Bogen nach dem Rande zusammen.

Die Rinde der Zweige ist glatt und grau, die Spitzen

Das Nebenweige laufen in stehende Dornen aus,
wodurch lauter Kreutze gebildet werden, die den
Nahmen veranlassen haben. Das Holz ist fest, und von
einer schönen spielenden, hellbraunen Farbe:
deswegen es zu eingelegter und Drechslerarbeit sehr
geschätzt wird, wenn man es in einiger Stärke erlangen
kann.

In Absicht des Forsthaushaltes wird kein sonderlicher
Gebrauch davon zu machen, und der Platz für bessere
und wichtigere Holzarten anzuwenden seyn.

I. Ein Zweig mit Blättern und reifen Beeren. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/2 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
IX. Die Kohlen. X. Die Asche.

I. Ein Zweig mit Blättern und reifen Beeren. II. Die Be-
schreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die Zwitter-
blüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk und wag-
recht durchschnittener Ast. VII. Die Thau- Saug- oder fa-
serwurzel. VIII. Einen 1/2 Cubiczoll aus dem Holz zur
Prüfung des spezifischen Gewichts. IX. Die Kohlen. X.
Die Asche.

der Nebenweige laufen in stehende Dornen aus,
wodurch lauter Kreutze gebildet werden, die den
Nahmen veranlassen haben. Das Holz ist fest, und von
einer schönen spielenden, hellbraunen Farbe:
deswegen es zu eingelegter und Drechslerarbeit sehr
geschätzt wird, wenn man es in einiger Stärke erlangen
kann.

In Absicht des Forsthaushaltes wird kein sonderlicher
Gebrauch davon zu machen, und der Platz für bessere
und wichtigere Holzarten anzuwenden seyn.

I. Ein Zweig mit Blättern und reifen Beeren. II. Die
Beschreibung. III. Der Saame zur Saat. IV. Die
Zwitterblüthe. V. Das junge Pflänzchen. VI. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VII. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VIII. Einen 1/2 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
IX. Die Kohlen. X. Die Asche.

